

news.ch

ANZEIGE

▶ Jetzt finden

winterthur

ANZEIGE

Free software.

Register online! No setup fee.



FRONT Europäisches Dschungelbuch / Freitag, 16. September 2005 / 14:00 h

THEMENÜBERSICHT

Inland

- Keine weiteren Massnahmen gegen Vogelgrippe
- Bilaterale Beziehungen zu Russland belastet
- Merz will tiefere Mehrwertsteuer
- » Mehr Inland-Meldungen
- Abstimmungen
- Parlament
- Bundesrat
- Armee
- Verkehr

Abstimmungen

- Rechtsrutsch in Genf
- Genf: Rechtsrutsch immer wahrscheinlicher
- Genfer Kantonsparlament in bürgerlicher Hand
- » Mehr über Abstimmungen

EU-Politik

- Keine Geflügelimporte aus der Türkei
- Agrarsubventionen: USA lenkt ein
- USA: Druck auf Kroatien und Serbien
- » Mehr EU-Politik

Dschungelbuch

- Personen, ja!
- Das politologische Wort zum Sonntag
- Fragen Sie nächsten Monat nochmals!
- » Mehr aus Brüssel

Medien

- Hohe Einschaltquoten beim Spiel Schweiz - Frankreich
- Schweizer Nati sorgte für TV-Spitzenwert
- Schwarzenegger verbietet brutale Videospiele
- » Mehr zu den Medien

Internet

- Anzeige:** Domain-Namen sichern
- Schweizer Internet soll schneller werden
- Google will Microsoft-Konkurrenz fördern
- Neues Update für Windows XP kommt

Die Schweizer machen's besser als Eurokraten

Die EU kann in Sachen Informations-Aufbereitung im Internet von der Schweiz sehr viel lernen. (Regula Stämpfli/news.ch)



Foto: campaignsolutions.com

Um sich auf dem Europa-Portal zurecht zu finden, muss man sich durch ein Dschungel durch klicken.

Service

- ✉ Artikel als E-Mail senden
- 🖨 Druckansicht

Augstein mal mit «Die Zahl derer, die durch zu viele Informationen nicht mehr informiert sind, wächst», umschrieben hat.

Keine Übersicht

Vor lauter Bäumen sieht man und frau hier nicht, was wirklich in den europäischen Institutionen läuft. Besser sind da die europäischen ThinkTank-Sites wie friendsofeurope.org, ceps.be oder cepr.org. Da Kraftausdrücke gerade beim zarten Geschlecht als nicht attraktiv gelten, halte ich mich nun aber bezüglich EU-Informationsbashing zurück.

Doch eigentlich empfinde ich die EU-Informationskanäle als eine wahre Katastrophe. Ich hasse Informationen, die keine verständlichen Titel, Zusammenfassungen und Inhalte bieten. Ich kann es nicht ausstehen, wenn selbst eine überdurchschnittlich gut ausgebildete Bürgerin es nicht schafft, mit drei Klicks die wichtigsten Grundlagen der europäischen Umweltpolitik herauszufinden.

Wutanfälle

Ich kriege richtiggehend Wutanfälle, wenn es weder Kommission noch Rat, geschweige denn Parlament zustande bringen, mir jeden Tag in 20 Minuten kurz den Sinn ihres Daseins, ihres Inhaltes, ihres Ziels und ihrer erreichten Politiken zu erklären.


Wenn sogar ich weiss, was ich am betreffenden Tag geleistet oder verpasst habe, müsste dies doch eigentlich auch einer Amts- und Behördenstelle gelingen. Ohne 1000 Seiten Information zu bieten, von welchen man keine Ahnung hat, welche Seiten relevant sein könnten.


Informationen über die EU hole ich mir grundsätzlich nicht über EU-Institutionen, sondern via Google, in europäischen Tageszeitungen und durch Hintergrundliteratur sowie über die zahlreichen europaorientierten Schweizer Portale.

Denn wenn ich mir wirklich den Tag verderben will, gehe ich auf eine der offiziellen eu.int-Sites von Kommission, Rat oder Parlament (Eingangsportal europa.eu.int).


Zuviel ist nämlich manchmal zuwenig. Bürokratendeutsch gemischt mit französischer Hierarchie, gepaart mit meist aus dem Englischen übersetzten Texten ergibt das, was Rudolf

Zusammenhang


 25.09.2005 / 11:53h
Das politologische Wort zum Sonntag


 23.09.2005 / 09:29h
Fragen Sie nächsten


Monat nochmals!

 22.09.2005 / 08:54h
Dank Apéros zur

Richtlinie

 21.09.2005 / 10:04h
«Präsenz Schweiz» im abseits

 20.09.2005 / 10:33h
Wer sagt Barroso wie's geht?

 19.09.2005 / 13:44h
«Das Volk abwählen»

Service

Weiterführende Links zur Meldung:

EU-Portal

www.europa.eu.int

friendsofeurope.org

www.friendsofeurope.org

ceps.be

www.ceps.be

cepr.org

www.cepr.org

statistik.ch

www.statistik.admin.ch

ANZEIGE

Demoversion

30 Tage Demoversion mit 10 Gratis-SMS, hier



Swiss Made



» Mehr zum Internet

Wirtschaft

Ausland

Sport

Boulevard

Kultur

Kommunikation

KOLUMNE

Wissen



Wetter

Montag, 10. Oktober 2005



In eigener Sache

Impressum

Hausinternes

Werbung

Newsfeed

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet. news.ch (c) Copyright 2000 - 2005 by [VADIAN.NET AG](http://www.vadian.net)

Organisierte Unübersichtlichkeit

Die organisierte Unübersichtlichkeit hat offenbar in der EU System. Dies selbst in Zeiten, in welchen es unabdingbar ist, den europäischen Bürger und Bürgerinnen den Sinn der Europäischen Union rüberzubringen. Damit vergibt sich die EU eine grosse Chance. Deshalb sollte sie auch nicht erstaunt sein, wenn sie mit schöner Regelmässigkeit dann heftige Abstimmungswatschen wie diejenigen zur europäischen Verfassung kriegt.

Klar. Aus der Politikwissenschaft ist bekannt, dass nicht nur die Taktik, politische Themen auf die Agenda zu setzen, Macht verspricht, sondern vor allem die Kunst, Themen zu verhindern. Doch der Kommunikationsdruck ist in den letzten Jahren gewachsen, nur scheint dies in der EU noch niemand wirklich zu verstehen.

Mehr Verschweigerung

Selbstbewusst plädiere ich deshalb gerade hinsichtlich der politischen Kommunikation für eine Verschweigerung der EU. Denn es gibt – ausser news.ch selbstverständlich – kein besseres Info- und Politportal als das bundesbernische offizielle admin.ch und das parlament.ch.

Da haben sich die dem liberalen Geist der Aufklärung verschriebenen Bundesbeamten und –beamtinnen wirklich etwas überlegt. Die Goldmedaille verdient in diesem Zusammenhang aber das Bundesamt für Statistik statistik.admin.ch. Wohl kein anderes Land bietet seinen Wissenschaftler- und -innen und Bürger-innen eine derart hochwertige Übersicht zu den wichtigsten politischen Daten und Eckpunkten.

Will ich eine Übersicht zu allen schweizerischen Initiativen? Drei Klicks und ich bin am Ziel. Dieselbe Frage kostet mich im europäischen Unionsraum Tage, Wochen und massenweise graue Haare, ohne zu reüssieren. Und es dämmert mir, dass die Quelle der europäischen Bürgerohnmacht nicht einfach in der politischen Hierarchie und der fehlenden Demokratie, sondern wohl vor allem in der Informationsverhinderungsmacht einiger weniger Eurokraten liegt.

Letzte Meldungen

Erdbeben fordert mehr als 40 000 Tote

Montag, 10. Oktober 2005 / 16:14 h

Islamabad - Zwei Tage nach dem verheerenden Erdbeben in Südasien wird das Ausmass der Katastrophe immer erschreckender. Allein in... »

Berlusconi will Wahlrecht ändern

Montag, 10. Oktober 2005 / 15:53 h

Rom - Trotz massiver Proteste hält der italienische Premier Silvio Berlusconi an seinen Plänen zur Änderung des Wahlrechts fest. »

Angela Merkel wird erste deutsche Bundeskanzlerin

Montag, 10. Oktober 2005 / 15:45 h

Berlin - Angela Merkel (CDU) soll deutsche Kanzlerin werden, die SPD erhält dafür 8 von 14 Ministerien. »

Nur Remis für Brasiliens B-Auswahl

Montag, 10. Oktober 2005 / 15:38 h

Argentinien und Brasilien taten sich in der zweitletzten Runde der südamerikanischen WM-Qualifikation schwer. »

Italiens Notenbankchef vernommen

Montag, 10. Oktober 2005 / 15:25 h

Rom - Der umstrittene Notenbankchef Italiens, Antonio Fazio, ist von der Staatsanwaltschaft in Rom vernommen worden. »

Inhalt:

Nokia 9500/9300

Interview: Bluewin

Nintendo DS

News



VIDEO ABSPIELEN

Dauer: 13 min

Lukas Gysling/news.ch

Newsfeed abonnieren

Wie nutze ich einen RSS-Feed?

Info

Letzte Meldungen

Inland

Abstimmungen

EU-Politik

Dschungelbuch

Medien

Internet

Präsident von YF Juventus in Haft

Montag, 10. Oktober 2005 / 15:15 h

Michele Vecchiè, der Präsident des Zürcher Challenge-League-Klubs YF Juventus, sitzt in Untersuchungshaft. »

Kranken-Versichertenkarte kommt 2006

Montag, 10. Oktober 2005 / 14:55 h

Solothurn - Die Schweizer Krankenversicherer geben ab Anfang 2006 rund 6 Millionen Grundversicherten die neue europäische... »

Wirtschafts-Nobelpreis an Aumann und Schelling

Montag, 10. Oktober 2005 / 14:36 h

Stockholm - Der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaft geht nach Israel und in die USA. »

Prinz William wird Bankpraktikant

Montag, 10. Oktober 2005 / 14:36 h

London - Gute Nachrichten für die weiblichen Angestellten der HSBC-Bank in London: Mit ein bisschen Glück läuft ihnen demnächst Prinz... »

Chrysler ruft fast 600 000 Autos zurück

Montag, 10. Oktober 2005 / 14:32 h

Detroit- Der Autokonzern DaimlerChrysler ruft in den USA 583 000 Fahrzeuge wegen Problemen mit dem Getriebe in die Werkstätten zurück. »

[» Weitere Meldungen](#)